

Stimmen von BewegungsarbeiterInnen

Stimmen von PatInnen



»Die Unterstützung durch meine PatInnen zeigt mir, dass meine Arbeit was wert ist und schafft mir den Raum für die Arbeit, die zu leisten ist.«
Holger Isabelle Jänicke



»Das Gute an dem Unterstützungsmodell der Bewegungsstiftung ist, dass ich politisch völlig unabhängig bleibe und zusammen mit meinem Netzwerk frei entscheiden kann, wo und wie ich meine Zeit einsetze.«
Hagen Kopp



»Ich liebe es, mit Menschen zusammen an Alternativen zu arbeiten und kreativen Protest zu entwickeln. Dank meiner PatInnen bekomme ich Kinder und Projekte unter einen Hut. Und der Austausch rund um meine Berichte motiviert und gibt mir wichtige Impulse.«
Jutta Sundermann



»Ich finde es mutig und bewundernswert, dass die BewegungsarbeiterInnen für ihr Engagement auf einen normalen Berufsweg verzichten. Ich selbst habe einen anderen Weg gewählt, aber als Pate kann ich ihre wichtige Arbeit trotzdem unterstützen.«
Ivo Hauswald



»Wir brauchen Menschen, die ein politisches Thema zu ihrem eigenen machen. BewegungsarbeiterInnen sind Vorbilder. Sie motivieren durch ihr Beispiel, selbst aktiv zu werden und für das zu kämpfen, was einem am Herzen liegt.«
Sigrid Hansen



»Menschen, die sich ganz ihrer politischen Arbeit verschreiben und dabei unabhängig bleiben, können enorm viel bewegen. Denn sie bringen ihre Talente in ganz verschiedene Zusammenhänge ein. Um diese Arbeit zu sichern, braucht es Förderer. Deshalb unterstütze ich einige BewegungsarbeiterInnen.«
Bruno Haas



BewegungsarbeiterInnen –

ein Leben für das politische Engagement

Die Bewegungsstiftung fördert soziale Bewegungen und einzelne AktivistInnen, die sich für Frieden, Menschenrechte und Ökologie einsetzen.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, melden Sie sich bei uns.
Wir informieren Sie gern!

Bewegungsstiftung Artilleriestraße 6 | 27283 Verden
Telefon 04231 - 957 540 | Fax 04231 - 957 541
info@bewegungsstiftung.de | www.bewegungsstiftung.de

Design: freiraum-team.de

Bewegungs-
stiftung
Anstöße für soziale Bewegungen

Bitte frankieren oder per
Fax an 04231/957-541

Bewegungsstiftung

Artilleriestraße 6

27283 Verden

Mit * markierte Felder bitte unbedingt ausfüllen, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Meine persönlichen Angaben

Name* / Vorname*

Straße*

PLZ / Ort*

Telefon / Fax

E-Mail





Kletteraktivistin Cécile Lecomte bei einer Baumbesetzung gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens.

Was sind BewegungsarbeiterInnen?

Sie organisieren Demonstrationen gegen Atomkraft, schmieden Bündnisse für mehr soziale Gerechtigkeit oder leisten gewaltfreien Widerstand gegen Gentechnik in der Landwirtschaft – VollzeitaktivistInnen sind für den Erfolg sozialer Bewegungen von großer Bedeutung. Durch ihr langjähriges Engagement verfügen sie über Erfahrungen, die für die politische Arbeit unschätzbar wertvoll sind.

Vollzeit für Bewegungen im Einsatz

Doch wer Vollzeit und unbezahlt in Bewegungen aktiv ist, kann nicht gleichzeitig einer normalen Erwerbsarbeit nachgehen. Um AktivistInnen bei der Sicherung ihres Lebensunterhaltes zu unterstützen, hat die Bewegungstiftung deshalb das BewegungsarbeiterInnen-Modell entwickelt.

Sie wählt mit Hilfe eines anspruchsvollen Bewerbungsverfahrens die Personen aus, die mit der Bezeichnung »BewegungsarbeiterIn« UnterstützerInnen für sich gewinnen können. Denn ihr Geld erhalten die AktivistInnen nicht von der Stiftung, sondern von einem Kreis von Patinnen und Paten, die sich der Arbeit der BewegungsarbeiterInnen besonders verbunden fühlen.

Die Bewegungstiftung sorgt für die Weiterleitung der Gelder, berät, vernetzt und unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei nimmt sie keinen Einfluss auf die Arbeit der BewegungsarbeiterInnen. Diese entscheiden selbst und in Absprache mit ihren MitstreiterInnen, wie sie ihre Arbeitsschwerpunkte setzen.

Wer sind die Patinnen und Paten?

Wer als BewegungsarbeiterIn ausgewählt wurde, auf den kommt eine wichtige – und oftmals gar nicht so einfache – Aufgabe zu: Die Suche nach PatInnen, die mit regelmäßigen Spenden die Arbeit ermöglichen.

Oft finden die BewegungsarbeiterInnen UnterstützerInnen in ihrem eigenen Umfeld. Manchmal kennen sie ihre PatInnen schon lange, manchmal entsteht eine Patenschaft sehr spontan. Wichtig ist sie immer. Und immer ist es eine Beziehung, in der es um mehr geht als um Geld – um gelebte Solidarität, um Rückhalt für die AktivistInnen und um eine direkte Stärkung von Protestbewegungen.

Neue PatInnen werden gesucht

Das Modell ist ein Erfolg: Mittlerweile gehen Jahr für Jahr mehr als 50.000 Euro direkt an Menschen, die eine besondere Rolle in Protestbewegungen spielen. Das ist eine große Summe. Doch sie reicht noch nicht aus, um das Einkommen aller BewegungsarbeiterInnen zu sichern. Viele haben zusätzlich einen Teilzeitjob, leben von Honoraren für Vorträge oder haben LebenspartnerInnen, die sie unterstützen. Alle BewegungsarbeiterInnen sind deshalb auf der Suche nach weiteren PatInnen.



Bruno Watara engagiert sich für die Rechte von Flüchtlingen in Deutschland und weltweit. Im Februar 2010 nahm er an einer Protestkarawane von AktivistInnen in Westafrika teil.



Jan Becker bei einer Kundgebung gegen Castortransporte. Zusammen mit anderen organisiert er Proteste gegen Atomkraft.

Wie kann ich selbst PatIn werden?

Um Patin oder Pate zu werden, müssen Sie nur das beiliegende Formular ausfüllen und an die Bewegungstiftung senden. Online finden Sie das Formular unter www.bewegungsarbeiter.de.

Schon ab 10 Euro im Monat tragen Sie zur Sicherung des Lebensunterhaltes einer BewegungsarbeiterIn bei. Auf diese Weise helfen Sie mit, dass Ihre AktivistIn langfristig und unabhängig in und für soziale Bewegungen arbeiten kann.

Im Gegenzug sendet Ihnen Ihre BewegungsarbeiterIn regelmäßig Berichte zu und informiert Sie über die neuesten Aktivitäten und Erfolge.

Eine Patenschaft für alle

Wenn Sie nicht nur eine, sondern alle BewegungsarbeiterInnen unterstützen möchten, können Sie auch in den gemeinsamen Fördertopf spenden. Ihr Zuschuss wird dann unter den AktivistInnen aufgeteilt.

Zudem können Sie Ihre Spende für bis zu 20 Prozent ihres Einkommens steuermindernd geltend machen. Eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen jährlich zu.

Ihre Spende ziehen wir per Lastschrift ein. Dieses Verfahren erleichtert uns die Arbeit und hilft uns dabei, die Verwaltungskosten niedrig zu halten. Mit einer kurzen Mitteilung an die Bewegungstiftung können Sie Ihre Patenschaft jederzeit beenden.

Ich werde PatIn von:

Name der BewegungsarbeiterIn

oder

allen BewegungsarbeiterInnen

Bitte buchen Sie meine Patenschaft vom unten angegebenen Konto ab.

(Mit * markierte Felder bitte unbedingt ausfüllen, damit wir die Abbuchung vornehmen können.)

Abbuchungsintervall

einmalig monatlich vierteljährlich

halbjährlich jährlich

Höhe des Betrags EUR

Meine Bankverbindung

KontoinhaberIn*

Kontonummer*

BLZ*

Bank*

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zur Bewegungstiftung zu.

Kommentar

Ort, Datum

Unterschrift